

DWS Investment GmbH

---

# DWS Sachwerte

Jahresbericht 2017/2018



# DWS Sachwerte

# Inhalt

Jahresbericht 2017/2018  
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktien- und Anleihemärkte .....	4
Hinweise .....	8
Hinweise für Anleger in der Schweiz .....	10
Jahresbericht DWS Sachwerte .....	12
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	16
Ergänzende Angaben Wesentliche Änderungen .....	36
Angaben gemäß § 300 KAGB .....	37
Vermerk des Abschlussprüfers .....	39



# Aktien- und Anleihemärkte

# Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

## Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

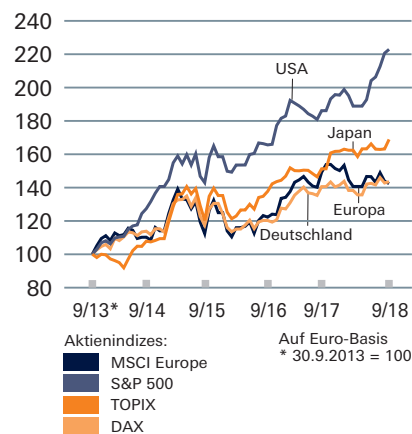
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

## Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihemärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

## Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

### Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

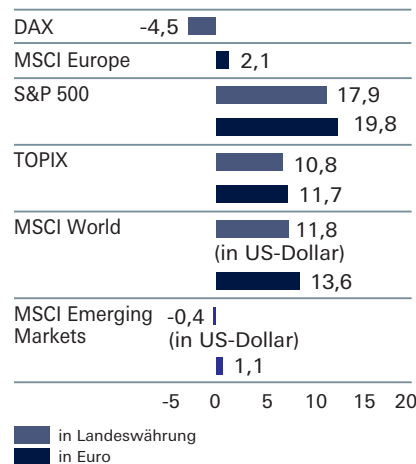
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

### Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum  
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:  
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –  
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –  
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).



# Anleihemärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

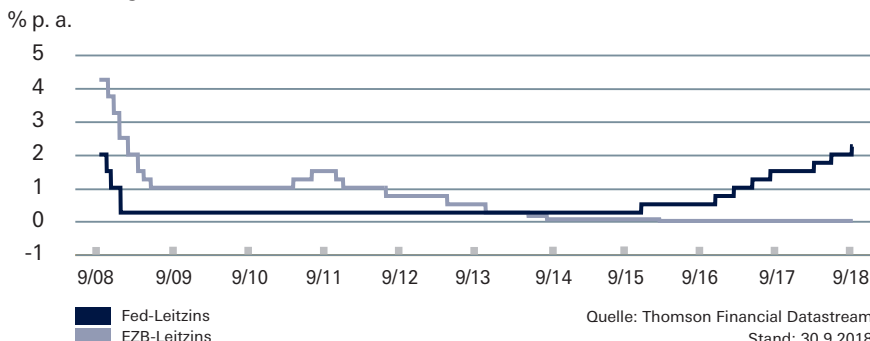
## Schwieriges Marktumfeld

Die internationalen Anleihemärkte entwickelten sich im Geschäftsjahr bis Ende September 2018 unterschiedlich und phasenweise sehr volatil. Maßgeblich hierfür war neben der weltweit hohen Verschuldung die Unsicherheit hinsichtlich einer – angesichts der Negativzinsen in einigen Industrieländern – von den USA ausgehenden Zinswende. Zudem sorgten der drohende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), der Handelskonflikt zwischen den USA einerseits und China sowie Europa andererseits ebenso für weitere Unsicherheiten wie geopolitische Krisen insbesondere im Hinblick auf Nordkorea und den Nahen Osten. Die Weltwirtschaft hingegen expandierte kräftig, wenngleich sich deren Wachstum zuletzt etwas verlangsamte.

## Zinswende nach Rekordtiefs bei Anleiherenditen?

Im Berichtszeitraum kam es an den Anleihemärkten – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – unter Schwankungen zu steigenden Renditen auf immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die langfristigen Zinsen vor allem in den USA weiter von ihren historischen Tiefs lösen. Gleichzeitig wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Angesichts des Wirtschaftsbooms in den USA hob die US-Notenbank Fed im Berichtszeitraum den Leitzins in vier Schritten weiter um einen

Entwicklung der Leitzinsen in den USA und im Euroraum



Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. an. Die Europäische Zentralbank (EZB) hingegen hielt an ihrer Nullzinspolitik fest und die Bank of Japan beließ ihren Leitzins bei -0,10% p. a. Die Fed begründete ihre Zinserhöhungen mit der Wachstumsbeschleunigung und der Vollbeschäftigung am Arbeitsmarkt in den USA. Zudem kündigte sie weitere Zinsschritte an. Zinserhöhungen ermöglichten der US-Notenbank einer Überhitzung der US-Wirtschaft vorzubeugen, die durch die prozyklische expansive Fiskalpolitik des US-Präsidenten Donald Trump in Form von Steuererleichterungen und einer Erhöhung der Staatsausgaben noch befeuert wurde.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die US-Bondmärkte einen spürbaren Renditeanstieg, der mit merklichen Kursermäßigungen einherging. Per saldo stiegen die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen auf Jahressicht von 2,3% p. a. auf 3,1% p. a. Diese Entwicklung in den USA hatte auf den Euroraum jedoch nur phasenweise und partiell, insgesamt aber kaum einen zinstreibenden

Effekt auf Staatsanleihen aus den europäischen Kernmärkten wie beispielsweise Deutschland und Frankreich. So rentierten deutsche Bundesanleihen Ende September 2018 mit 0,47% p. a. nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (0,46% p. a.). Vielmehr standen die Anleihemärkte der Euroländer – insbesondere in der zweiten Geschäftshälfte – unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Eurozone, vor allem in den Ländern mit hoher Verschuldung und niedrigem Wirtschaftswachstum. In den Monaten Mai und Juni 2018 trübten Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Dies ließ die Kurse italienischer Staatsanleihen förmlich einbrechen, wovon diese Zinstitel sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 nicht erholen konnten. Begleitet wurde dies von einem deutlichen Renditesprung zehnjähriger italienischer Staatsanleihen, die



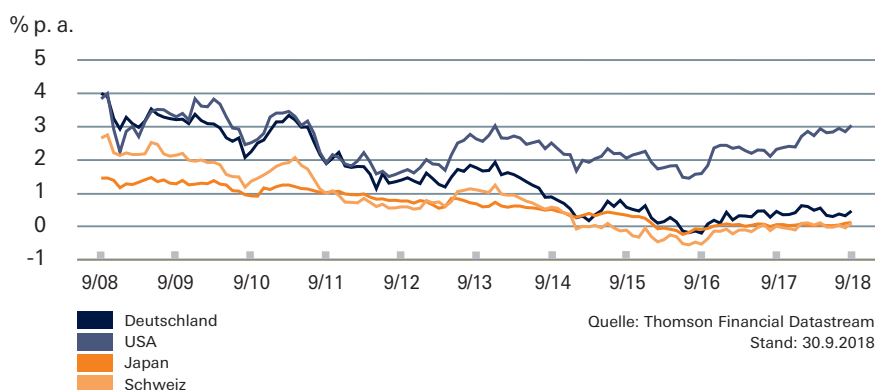
nach ihrem Renditetief Anfang Dezember 2017 (1,6% p. a.) zum Ende des Berichtszeitraums mit 3,0% p. a. merklich höher rentierten als vor einem Jahr (2,1% p. a.).

Angesichts des im Berichtszeitraum immer noch vorherrschenden Niedrigzinsumfelds boten nur riskantere Zinspapiere wie beispielsweise Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Schwellenländeranleihen (Emerging Market Bonds) Chancen auf eine nennenswerte Verzinsung.

Im vierten Quartal 2017 zeigten die Corporate Bondmärkte noch eine positive Kursentwicklung, angetrieben von der robusten Weltkonjunktur und steigenden Unternehmensgewinnen. Ab Anfang des Jahres 2018 jedoch verschlechterte sich das Anlageumfeld und es kam zu Kurseinbußen an den Kreditmärkten, begleitet von einem Anstieg der Renditen. Zu den Kursbelastungen trugen maßgeblich die Ankündigungen des US-Präsidenten Donald Trump bei, Zölle insbesondere auf Waren aus Europa und aus China erheben zu wollen. Dies wiederum ließ bei den Marktteilnehmern Erwartungen eskalierender Handelskonflikte aufkommen.

Auch die Emerging Markets schwächelten – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – und gerieten ab Jahresanfang 2018 im weiteren Verlauf zunehmend unter Druck. Gründe hierfür waren – neben

Anleiherenditen von ihren historischen Tiefständen zwischenzeitlich gelöst  
Renditen zehnjähriger Staatsanleihen



landesspezifischen Risiken und aufkommenden Handelskonflikten – der Zinsanstieg in den USA sowie der fester notierende US-Dollar, wodurch der Wert vieler Lokalwährungen und zugleich die Attraktivität von Anleihen aus Schwellenländern teils merklich sank. Dies hatte teils spürbare Kapitalabflüsse insbesondere aus krisenbetroffenen Schwellenländern zur Folge, beispielsweise aus der Türkei und aus Argentinien.

#### US-Dollar erholt

Die Kursentwicklung an den Währungsmärkten verlief im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2018 sehr volatil. Der US-Dollar, der seine Schwächephase noch bis ins erste Quartal 2018 fortsetzte, konnte sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 kräftig erholen. Per saldo wertete der „Greenback“ gegenüber dem Euro auf Jahressicht um 1,8% auf. Gründe hierfür waren der Zinsanstieg und das kräftige Wirtschaftswachstum in den USA.

Unter Druck gerieten im Berichtszeitraum vor allem die

Lokalwährungen einiger Emerging Markets, die mit größeren Kapitalabflüssen zu kämpfen hatten. Maßgeblich dafür war unter anderem ein in Relation zur Wirtschaftsleistung extrem hoher Verschuldungsgrad. So verlor die Indische Rupie gegenüber dem Euro um 8,3% an Wert. Die Türkische Lira brach im Kurs aufgrund der massiven Auslandsverschuldung und des hohen Handelsdefizits der Türkei sowie politischer Spannungen auf dem internationalen Parkett deutlich ein (-40,1% auf Euro-Basis). Der Russische Rubel gab – trotz der im Vergleich zu anderen Emerging Markets niedrigen Auslandsverschuldung und solider Staatsfinanzen – gegenüber dem Euro um 10,7% spürbar nach. Hierzu trugen insbesondere die in den USA diskutierten verschärften Sanktionen gegenüber Russland bei.

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

## **1. Vertreter in der Schweiz**

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
CH-8005 Zürich

## **2. Zahlstelle in der Schweiz**

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
CH-1201 Genf

## **3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente**

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## **4. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

# Jahresbericht

# DWS Sachwerte

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

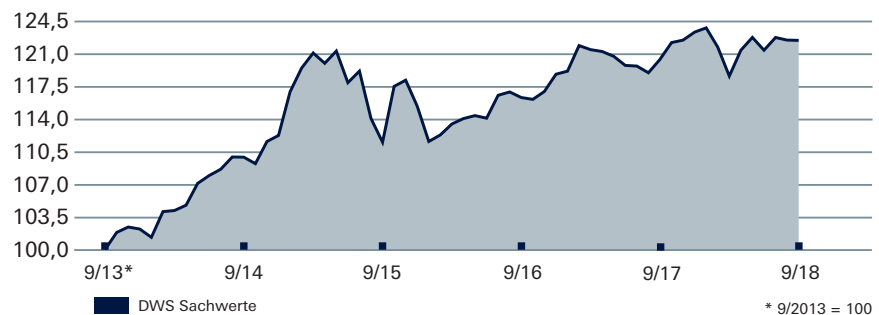
Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds vor allem in Aktien einschließlich Immobilienaktien, inflationsindexierte Anleihen, Anleihen mit variablem Zinssatz sowie Zertifikate auf Rohstoffindizes. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Investments dem Fondsmanagement.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum – trotz partiellem Zinsanstieg – immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende rückten unter anderem auch geopolitische Themen wie Nordkorea oder der Nahe Osten in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust und auf breiter Basis expansiv, wengleich sich zum Ende des Berichtszeitraums das Tempo verlangsamte. Vor diesem Hintergrund erzielte der Fonds DWS Sachwerte in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 einen Wertzuwachs von 1,7% je Anteil (nach BVI-Methode, in Euro).

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit

DWS SACHWERTE  
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



\* 9/2013 = 100  
Angaben auf Euro-Basis  
Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.  
Stand: 30.9.2018

## DWS Sachwerte Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE000DWS0W32	1,7%	9,8%	22,5%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.  
Stand: 30.9.2018  
Angaben auf Euro-Basis

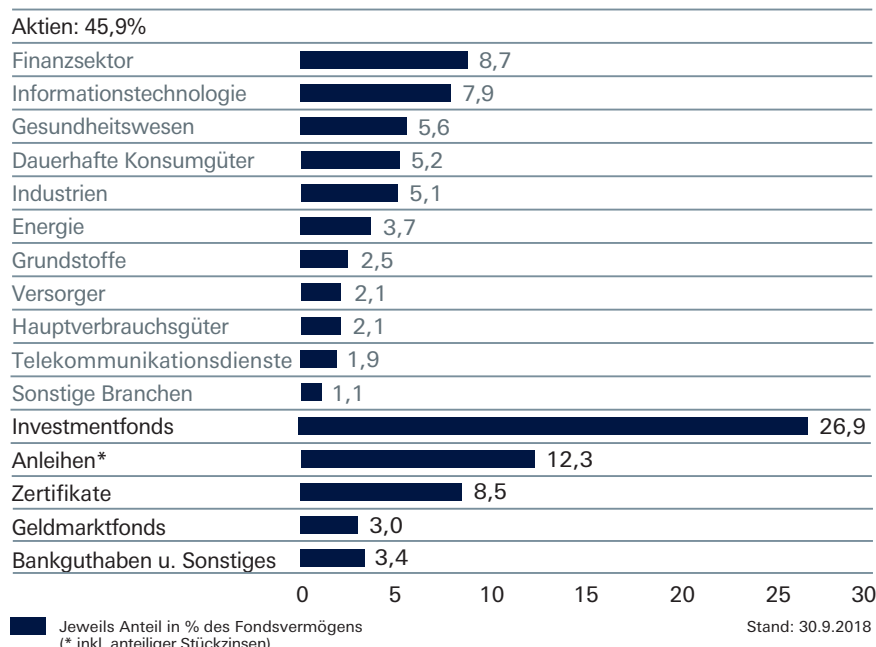
über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken, die Unternehmensgewinne und der globale Konjunkturzyklus. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00%–2,25% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die hohe Staatsverschuldung Italiens, den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits sowie die unter Druck geratenen Emerging Markets an.

Auf der Aktienseite engagierte sich das Portfoliomanagement vorzugsweise in Titeln von Unternehmen aus den Industrieländern, insbesondere aus den USA, Europa und Japan. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Aktienportfolio grundsätzlich breit diversifiziert. Die internationalen Aktienmärkte zeigten eine volatile und differenzierte Entwicklung. Insgesamt konnte die US-Börse die Aktienmärkte in Japan, insbesondere in Europa und den Emerging Markets outperformen. Davon konnte auch der Fonds mit seinen US-Investments profitieren. Gründe für den spürbaren Kursanstieg am US-Aktienmarkt waren steigende Unternehmensgewinne und das robuste Wirtschaftswachstum in den USA, begünstigt durch Steuererleichterungen und eine Erhöhung der Staatsausgaben. An der per saldo

positiven Kursentwicklung an der japanischen Börse konnte der Fonds mit seinem Engagement in Japan moderat partizipieren. Dämpfend auf das Anlageplus des Fonds wirkten allerdings die Investments in Europa, dessen Aktienmärkte per saldo schwächelten. Hierzu trug unter anderem der Handelskonflikt zwischen den USA einerseits und Europa sowie China andererseits bei.

Innerhalb des Rentenportfolios bildeten vor allem inflationsindexierte Anleihen aus Frankreich, Großbritannien und den USA den Schwerpunkt. Zusätzlich mischte das Management unter Renditeaspekten Anleihen aus dem Euro-Peripherieland Italien bei. Die Rentenanlagen wiesen dabei Investment-Grade-Status (BBB-Rating und besser der führenden Rating-Agenturen) auf. In Anbetracht des extremen Niedrigzinsumfelds bis hin zu Negativzinsen und damit verbundenen Zinsunsicherheiten richtete das Portfoliomanagement die Fristigkeit im Rentenportefeuille zum kürzeren Laufzeitende hin aus. Im Berichtszeitraum kam es an den Anleihemärkten – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – unter Schwankungen zu steigenden Renditen auf immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die langfristigen Zinsen vor allem in den USA weiter von ihren historischen Tiefs lösen. Gleichzeitig wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Die Anleihemärkte

#### DWS SACHWERTE Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

der Euroländer standen – insbesondere in der zweiten Geschäftsjahreshälfte – unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Eurozone, vor allem in den Ländern mit hoher Verschuldung und niedrigem Wirtschaftswachstum. In den Monaten Mai und Juni 2018 trübten Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Dies ließ die Kurse italienischer Staatsanleihen förmlich einbrechen, wovon diese Zinstitel sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 nicht erholen konnten.

#### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf von Investmentanteilen sowie bei Futures. Dem standen realisierte Gewinne bei Devisentermingeschäften gegenüber.





**Vermögensaufstellung  
und Ertrags- und  
Aufwandsrechnung  
zum Jahresbericht**

# Jahresbericht

## DWS Sachwerte

### Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Finanzsektor	23 285	8,82
Informationstechnologie	20 734	7,86
Gesundheitswesen	14 742	5,59
Dauerhafte Konsumgüter	13 746	5,21
Industrien	13 440	5,09
Energie	9 661	3,66
Sonstige	7 987	3,03
Grundstoffe	6 490	2,46
Versorger	5 552	2,10
Hauptverbrauchsgüter	5 446	2,06
<b>Summe Aktien:</b>	<b>121 083</b>	<b>45,88</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Zentralregierungen	20 023	7,59
Institute	7 817	2,96
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	4 496	1,70
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>32 336</b>	<b>12,25</b>
<b>3. Zertifikate</b>	<b>22 444</b>	<b>8,51</b>
<b>4. Investmentanteile</b>	<b>78 927</b>	<b>29,91</b>
<b>5. Derivate</b>	<b>-995</b>	<b>-0,38</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>10 134</b>	<b>3,84</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>333</b>	<b>0,13</b>
<b>8. Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>32</b>	<b>0,01</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-284</b>	<b>-0,11</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-98</b>	<b>-0,04</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>263 912</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Sachwerte

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wgh. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>169 244 643,73</b>	<b>64,13</b>
<b>Aktien</b>							
Goodman Group (AU000000GMG2)	Stück	185 338			AUD 10,3600	1 193 165,56	0,45
National Australia Bank (AU000000NAB4)	Stück	51 595			AUD 27,8100	891 630,85	0,34
Woodside Petroleum (AU000000WPL2)	Stück	37 618			AUD 38,5800	901 850,20	0,34
Fortis Inc. (CA3495531079)	Stück	35 248			CAD 42,0000	979 402,60	0,37
Inter Pipeline (CA45833V1094)	Stück	50 538			CAD 22,7500	760 636,10	0,29
Magna International Cl.A (CA5592224011)	Stück	15 753			CAD 69,9000	728 480,50	0,28
Royal Bank of Canada (CA7800871021)	Stück	17 355			CAD 104,5500	1 200 400,42	0,45
Sun Life Financial (CA8667961053)	Stück	24 183			CAD 51,9700	831 458,11	0,32
The Bank of Nova Scotia (CA0641491075)	Stück	21 003			CAD 77,6800	1 080 803,20	0,41
ABB Reg. (CH0012221716)	Stück	56 540			CHF 23,0900	1 150 379,87	0,44
UBS Group Reg. (CH0244767585)	Stück	73 535			CHF 15,3400	993 987,66	0,38
Zurich Insurance Group Reg. (CH0011075394)	Stück	3 581			CHF 307,3000	969 679,96	0,37
Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück	9 524			DKK 435,3000	555 647,51	0,21
Atos (FR0000051732)	Stück	8 959			EUR 102,3500	916 953,65	0,35
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	14 118			EUR 76,0000	1 072 968,00	0,41
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	10 458	836		EUR 76,6300	801 396,54	0,30
Christian Dior (FR0000130403)	Stück	4 959			EUR 370,3000	1 836 317,70	0,70
Continental (DE0005439004)	Stück	5 852			EUR 149,8000	876 629,60	0,33
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	98 339			EUR 13,8900	1 365 928,71	0,52
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	29 417			EUR 41,3700	1 216 981,29	0,46
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	20 067			EUR 39,4500	791 643,15	0,30
Sanofi (FR0000120578)	Stück	14 851			EUR 76,7800	1 140 259,78	0,43
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	4 960			EUR 110,5000	548 080,00	0,21
TechnipFMC (GB00BDSFG982)	Stück	25 248			EUR 26,9000	679 171,20	0,26
Total (FR0000120271)	Stück	38 308			EUR 55,5700	2 128 775,56	0,81
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	25 624			EUR 53,5600	1 372 421,44	0,52
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück	21 405			GBP 36,1750	870 958,75	0,33
BT Group (GB0030913577)	Stück	194 457			GBP 2,2575	493 770,52	0,19
GlaxoSmithKline (GB0009252882)	Stück	31 349			GBP 15,4220	543 798,75	0,21
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	142 120			GBP 6,6860	1 068 797,39	0,40
Johnson Matthey (GB00BZ4BQC70)	Stück	19 618			GBP 35,3000	778 938,64	0,30
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	32 738			GBP 38,5350	1 418 996,49	0,54
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	86 533			GBP 26,0550	2 535 984,84	0,96
WPP (JE00B8KF9B49)	Stück	48 290			GBP 11,1942	608 028,70	0,23
CK Hutchison Holdings (KYG217651051)	Stück	49 500			HKD 90,2000	491 174,61	0,19
Astellas Pharma (JP3942400007)	Stück	73 100			JPY 1 982,0000	1 099 106,36	0,42
Daito Trust Construction Co. (JP3496800000)	Stück	5 300			JPY 14 615,0000	587 615,69	0,22
Fujifilm Holdings (JP3814000000)	Stück	21 200			JPY 5 115,0000	822 621,76	0,31
Honda Motor Co. (JP3854600008)	Stück	31 300			JPY 3 439,0000	816 573,36	0,31
Mitsubishi UFJ Financial Group (JP3902900004)	Stück	177 400			JPY 709,1000	954 288,73	0,36
Mitsui & Co. (JP3893600001)	Stück	79 900			JPY 2 020,5000	1 224 684,80	0,46
NTT Docomo (JP3165650007)	Stück	39 900			JPY 3 055,0000	924 704,14	0,35
Otsuka Holdings (JP3188220002)	Stück	16 300			JPY 5 727,0000	708 163,40	0,27
Panasonic Corp. (JP3866800000)	Stück	87 500			JPY 1 323,5000	878 518,05	0,33
Shin-Etsu Chemical Co. (JP3371200001)	Stück	12 000			JPY 10 065,0000	916 249,43	0,35
TDK Corp. (JP3538800008)	Stück	11 000			JPY 12 390,0000	1 033 909,88	0,39
Tokyo Electron (JP3571400005)	Stück	12 900			JPY 15 610,0000	1 527 605,83	0,58
Tokyo Gas Co. (JP3573000001)	Stück	36 800			JPY 2 792,5000	779 578,21	0,30
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	27 100			JPY 7 095,0000	1 458 614,02	0,55
DNB A (NO0010031479)	Stück	50 834			NOK 170,8000	914 769,92	0,35
Skanska B (Free) (SE0000113250)	Stück	40 143			SEK 173,8000	677 341,39	0,26
Svenska Handelsbanken Cl.A (SE0007100599)	Stück	89 572			SEK 111,5500	970 040,49	0,37
AbbVie (US00287Y1091)	Stück	19 872			USD 94,1400	1 610 771,55	0,61
Alleghany Corp. (US0171751003)	Stück	2 016			USD 644,9900	1 119 596,90	0,42
Ameren Corp. (US0236081024)	Stück	28 049			USD 62,5700	1 511 129,61	0,57
AmerisourceBergen Corp. (US03073E1055)	Stück	10 307			USD 91,1500	808 922,89	0,31
Amgen (US0311621009)	Stück	9 754			USD 208,8900	1 754 359,45	0,66
Apple (US0378331005)	Stück	20 426			USD 224,9500	3 956 284,40	1,50
Archer Daniels Midland (US0394831020)	Stück	19 688			USD 49,4500	838 274,15	0,32
AT & T (US00206R1023)	Stück	34 997			USD 33,4200	1 007 060,22	0,38
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	82 182			USD 29,9400	2 118 588,84	0,80

## DWS Sachwerte

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Best Buy Co. (US0865161014)	Stück	12 618			USD 78,2600	850 253,73	0,32
Boeing Co. (US0970231058)	Stück	6 908			USD 367,3900	2 185 233,44	0,83
CA (US12673P1057)	Stück	31 979			USD 44,0100	1 211 809,70	0,46
Cardinal Health (US14149Y1082)	Stück	15 849			USD 54,0600	737 727,69	0,28
Carnival Corp. Paired Cert. (1Sh.Carn.+1SBI P&O) (PA1436583006)	Stück	13 015			USD 63,7400	714 289,74	0,27
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück	54 359			USD 48,3300	2 262 072,04	0,86
Comcast Cl. A (US20030N1019)	Stück	48 040			USD 35,2200	1 456 835,54	0,55
Corning (US2193501051)	Stück	42 212			USD 35,3900	1 286 277,49	0,49
Cummins (US2310211063)	Stück	7 738			USD 147,1900	980 675,24	0,37
Darden Restaurants (US2371941053)	Stück	14 435			USD 111,2800	1 383 095,23	0,52
Discover Financial Services (US2547091080)	Stück	16 968			USD 77,1000	1 226 427,42	0,43
DowDuPont Reg. (US26078J1007)	Stück	21 028			USD 65,3300	1 182 847,63	0,45
Exelon Corp. (US30161N1019)	Stück	28 425			USD 42,8100	1 047 764,98	0,40
Foot Locker (US3448491049)	Stück	11 146			USD 50,6300	485 898,04	0,18
IBM (US4592001014)	Stück	9 423			USD 151,5000	1 229 192,78	0,47
Ingredion (US4571871023)	Stück	9 722			USD 104,5500	875 180,90	0,33
Intel Corp. (US4581401001)	Stück	32 364			USD 45,8800	1 278 508,97	0,48
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	5 225			USD 138,2200	621 835,29	0,24
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	17 626			USD 114,5200	1 738 014,05	0,66
Lam Research Corp. (US5128071082)	Stück	7 535			USD 150,5700	976 877,00	0,37
Morgan Stanley (US6174464486)	Stück	28 453			USD 47,7700	1 170 311,53	0,44
Northern Trust Corp. (US6658591044)	Stück	13 308			USD 102,9300	1 179 432,10	0,45
Oracle Corp. (US68389X1054)	Stück	40 476			USD 51,6900	1 801 450,35	0,68
Packaging Corp. of America (US6951561090)	Stück	11 769			USD 110,5400	1 120 152,63	0,42
Parker-Hannifin Corp. (US7010941042)	Stück	10 143			USD 186,5000	1 628 783,80	0,62
Pfizer (US7170811035)	Stück	36 308			USD 43,9000	1 372 413,64	0,52
Public Service Enterprise Group (US7445731067)	Stück	27 923			USD 51,3400	1 234 343,74	0,47
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	24 064			USD 71,7100	1 485 818,36	0,56
Quest Diagnostics (US74834L1008)	Stück	13 476			USD 107,2500	1 244 447,22	0,47
Republic Services (US7607591002)	Stück	21 539			USD 72,6500	1 347 346,61	0,51
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	14 168			USD 61,1700	746 217,12	0,28
Stanley Black & Decker (US8545021011)	Stück	10 070			USD 147,4600	1 278 562,25	0,48
Teva Pharmaceutical Industries ADR (US8816242098)	Stück	21 663			USD 21,2400	396 178,85	0,15
The Allstate Corp. (US0200021014)	Stück	16 626			USD 98,1500	1 405 064,49	0,53
The Goldman Sachs Group (US38141G1040)	Stück	6 129			USD 227,7400	1 201 841,28	0,46
U.S. Bancorp (US9029733048)	Stück	29 744			USD 52,9300	1 355 562,18	0,51
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	4 877			USD 264,6500	1 111 329,47	0,42
Valero Energy Corp. (US91913Y1001)	Stück	19 225			USD 115,2900	1 908 429,70	0,72
Verizon Communications (US92343V1044)	Stück	25 951			USD 53,5900	1 197 446,26	0,45
Walgreens Boots Alliance (US9314271084)	Stück	12 881			USD 73,8100	818 621,16	0,31
Walmart (US9311421039)	Stück	25 203			USD 94,1300	2 042 671,25	0,77
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	16 542			USD 116,0400	1 652 775,68	0,63
Wells Fargo & Co. (US9497461015)	Stück	21 844			USD 52,8200	993 456,24	0,38
Western Union (US9598021098)	Stück	57 932			USD 18,9400	944 749,51	0,36
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
2,2500 % France O.A.T. 04/25.07.20 INFL (FR0010050559) <sup>3)</sup>	EUR	6 500			% 108,1330	8 855 108,69	3,36
2,3500 % Italy B.T.P. 04/15.09.35 INFL (IT0003745541)	EUR	448			% 106,3740	588 183,89	0,22
1,2500 % Great Britain Treasury 06/22.11.27 INFL (GB00B128DH60)	GBP	608		1 838	% 129,6540	1 286 824,15	0,49
1,8750 % Great Britain Treasury 07/22.11.22 INFL (GB00B1Z5HQ14) <sup>3)</sup>	GBP	2 194			% 117,5300	3 972 398,19	1,51
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
0,1810 % Allianz Finance II 17/07.12.20 MTN (DE000A19S4T0)	EUR	800	800		% 100,9910	807 928,00	0,31
0,0000 % Daimler International Finance 18/11.01.23 MTN (DE000A19UNN9)	EUR	1 200	1 200		% 99,1140	1 189 368,00	0,45
0,1810 % Nordea Bank 17/27.09.21 MTN (XS1689534029)	EUR	1 350			% 100,9170	1 362 379,50	0,52
0,2510 % RCI Banque 17/04.11.24 MTN (FR0013292687)	EUR	470	470		% 98,9360	464 999,20	0,18
0,1790 % UBS (London Branch) 18/10.01.20 MTN (XS1746116299)	EUR	1 400	1 400		% 100,4360	1 406 104,00	0,53
0,1010 % Volkswagen Bank 17/15.06.21 MTN (XS1734547919)	EUR	600	600		% 99,6840	598 104,00	0,23
0,0290 % Volkswagen Financial Services 18/11.10.19 MTN (XS1806435324)	EUR	1 200	1 200		% 100,0970	1 201 164,00	0,46
2,5448 % JPMorgan Chase Bank 18/09.01.20 S.BKNT (US48125LRQ76)	USD	4 620	4 620		% 100,1762	3 984 965,01	1,51

## DWS Sachwerte

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
<b>Zertifikate</b>								
ETFS Comm. Sec./DJ UBS Cmt und. Index Cert (DE000A0KRKC6)	Stück	251 156		260 844	EUR	7,4660	1 875 130,70	0,71
DB ETC/Gold 15.06.60 ETC (GB00B5840F36)	Stück	113 174		11 826	USD	115,5000	11 255 034,44	4,26
Gold Bullion Securities 04/und. ETC (GB00B00FHZ82) <sup>3)</sup>	Stück	96 971			USD	111,5500	9 313 858,32	3,53
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>6 618 331,83</b>	<b>2,51</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
0,1250 % US Treasury 12/15.07.22 INFL (US912828TE09) <sup>3)</sup>	USD	5 780		2 957	%	97,5589	5 320 366,59	2,02
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>								
2,6075 % IBM Credit 17/20.01.21 (US44932HAE36)	USD	1 500			%	100,4971	1 297 965,24	0,49
<b>Investmentanteile</b>							<b>78 927 262,87</b>	<b>29,91</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>								
							<b>39 630 711,23</b>	<b>15,02</b>
Deutsche Invest II European Equity Focus.Alpha LC (LU0781236566) (1,500%)	Stück	2 403			EUR	171,9800	413 267,94	0,16
DGLS - Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,000%)	Stück	799	802	3	EUR	9 894,0450	7 905 341,96	3,00
DWS Invest Convertibles FC (LU0179220412) (0,650%)	Stück	21 351			EUR	186,7200	3 986 658,72	1,51
DWS Invest Euro High Yield Corporates LD (LU0616839766) (1,100%)	Stück	22 528			EUR	117,6300	2 649 986,28	1,00
DWS Invest Multi Asset Income FC (LU1186220148) (0,600%)	Stück	12 000	12 000		EUR	105,2000	1 262 400,00	0,48
Xtrackers DB BBG Com.Opt.Y.Sw-UCITS ETF 2C-EUR H. (LU0429790743) (0,800%)	Stück	85 273		176 766	EUR	15,4120	1 314 227,48	0,50
Xtrackers FTSE Dev.Europe Real Estate UCITS ETF 1C (LU0489337690) (0,130%)	Stück	69 568		70 985	EUR	26,0850	1 814 681,28	0,69
Xtrackers S&P Global Infr. Swap UCITS ETF 1C (LU0322253229) (0,400%)	Stück	71 132		167 654	EUR	36,1750	2 573 200,10	0,98
Xtrackers MSCI AC Asia ex Japan Swap UCITS ETF 1C (LU0322252171) (0,450%)	Stück	265 411			USD	43,6900	9 984 334,93	3,78
Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C (IE00BTJRM35) (0,100%)	Stück	187 970	187 970		USD	47,7400	7 726 612,54	2,93
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							<b>38 248 951,64</b>	<b>14,49</b>
First State Global Property Securities Fund - B (GB00B2PF3J37) (0,750%+)	Stück	1 426 798		1 497 711	EUR	1,6753	2 390 314,69	0,91
Gamax Funds FCP - Asia Pacific A (LU0039296719) (1,500%+)	Stück	20 000			EUR	18,0300	360 600,00	0,14
iShares € Corp.Bd.Large Cap UCITS ETF (IE0032523478) (0,200%)	Stück	27 752		47 248	EUR	133,8200	3 713 772,64	1,41
Pictet - Emerging Local Currency Debt I EUR (LU0280437160) (0,600%)	Stück	17 742	8 923		EUR	141,9600	2 518 654,32	0,95
Pictet SICAV - EUR Short Term High Yield I (LU0726357444) (0,450%)	Stück	21 673			EUR	127,3300	2 759 623,09	1,05
iShares II - Global Infrastructure ETF USD (Dist.) (IE00B1FZS467) (0,000%)	Stück	58 353		61 147	USD	26,2750	1 320 152,47	0,50
iShares II PLC-iShares \$ Floa. Rate Bond UCITS ETF (IE00BDFGJ627) (0,100%)	Stück	1 203 057	1 203 057		USD	5,0790	5 261 173,15	1,99
iShs II-J.P.Morgan USD EM Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B2NPKV68) (0,450%)	Stück	83 989	14 103		USD	106,6200	7 710 441,86	2,92
Lyxor \$ Floating Rate Note UCITS ETF Dist (INE) (LU1571051751) (0,100%)	Stück	100 000	100 000		USD	100,8750	8 685 638,02	3,29
Neuberger Berman - US High Yield Bond Fd. USD (IE00B12VW565) (0,500%)	Stück	174 908			USD	23,4300	3 528 581,40	1,34
<b>Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile</b>							<b>1 047 600,00</b>	<b>0,40</b>
KanAm SPEZIAL grundinvest (DE000A0CARSO) (0,400%)	Stück	60 000			EUR	17,4600	1 047 600,00	0,40
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>254 790 238,43</b>	<b>96,55</b>

## DWS Sachwerte

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-153 805,40</b>	<b>-0,06</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
EURO STOXX 50 DEC 18 (EURX) EUR	Stück	-2 290				-131 904,04	-0,05
MSCI EMER MKT INDEX (ICE) DEC 18 (NYFE) USD	Stück	2 850				53 161,85	0,02
S&P500 EMINI DEC 18 (CME) USD	Stück	-4 550				-75 063,21	-0,03
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>63 191,87</b>	<b>0,02</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BUND DEC 18 (EURX)	EUR	-2 100				20 160,00	0,01
LONG GILT DEC 18 (IPE)	GBP	-2 400				30 411,67	0,01
US 10YR NOTE DEC 18 (CBT)	USD	-1 100				12 620,20	0,00
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>-905 062,00</b>	<b>-0,34</b>
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>							
<b>Offene Positionen</b>							
CHF/EUR 3,83 Mio.						-5 044,57	0,00
GBP/EUR 13,30 Mio.						-98 124,53	-0,04
JPY/EUR 1 892,78 Mio.						-100 295,78	-0,04
USD/EUR 63,66 Mio.						-701 597,12	-0,27
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>10 134 211,61</b>	<b>3,84</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>10 134 211,61</b>	<b>3,84</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	8 265 305,14			% 100	8 265 305,14	3,13
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	653 685,90			% 100	653 685,90	0,25
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	169 497,97			% 100	105 327,31	0,04
Kanadische Dollar	CAD	244 642,80			% 100	161 848,96	0,06
Schweizer Franken	CHF	11 442,66			% 100	10 082,97	0,00
Hongkong Dollar	HKD	280 557,34			% 100	30 863,55	0,01
Indonesische Rupiah	IDR	3 448,05			% 100	0,20	0,00
Japanische Yen	JPY	60 402 355,00			% 100	458 218,44	0,17
Südkoreanische Won	KRW	1 065 796,00			% 100	827,66	0,00
Mexikanische Peso	MXN	50,09			% 100	2,29	0,00
US Dollar	USD	520 364,33			% 100	448 049,19	0,17
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>332 563,96</b>	<b>0,13</b>
Zinsansprüche	EUR	77 984,20			% 100	77 984,20	0,03
Dividendenansprüche	EUR	221 185,11			% 100	221 185,11	0,08
Quellensteueransprüche	EUR	30 439,43			% 100	30 439,43	0,01
Sonstige Ansprüche	EUR	2 955,22			% 100	2 955,22	0,00
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>32 278,20</b>	<b>0,01</b>



## DWS Sachwerte

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-283 622,84</b>	<b>-0,11</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen . . . . .	EUR	-282 440,75			% 100	-282 440,75	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten . . . . .	EUR	-1 182,09			% 100	-1 182,09	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>						<b>-97 835,81</b>	<b>-0,04</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>263 912 158,02</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						117,18	
Umlaufende Anteile						2 252 263,237	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
NYFE	=	ICE Futures U.S.
CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)
IPE	=	ICE Futures Europe
CBT	=	Chicago Board of Trade (CBOT)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Australische Dollar . . . . .	AUD	1,609250	=	EUR	1
Kanadische Dollar . . . . .	CAD	1,511550	=	EUR	1
Schweizer Franken . . . . .	CHF	1,134850	=	EUR	1
Dänische Kronen . . . . .	DKK	7,461200	=	EUR	1
Britische Pfund . . . . .	GBP	0,889050	=	EUR	1
Hongkong Dollar . . . . .	HKD	9,090250	=	EUR	1
Indonesische Rupiah . . . . .	IDR	17 308,510000	=	EUR	1
Japanische Yen . . . . .	JPY	131,820000	=	EUR	1
Südkoreanische Won . . . . .	KRW	1 287,715000	=	EUR	1
Mexikanische Peso . . . . .	MXN	21,835500	=	EUR	1
Norwegische Kronen . . . . .	NOK	9,491400	=	EUR	1
Schwedische Kronen . . . . .	SEK	10,300350	=	EUR	1
US Dollar . . . . .	USD	1,161400	=	EUR	1

### Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

## DWS Sachwerte

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Woodside Petroleum Right (AU0000001091) . . . . .	Stück	4 179	4 179
Bayer Right (DE000BAY1BR7) . . . . .	Stück	9 622	9 622
Intesa Sanpaolo (IT0000072618) . . . . .	Stück	1 094 036	1 094 036
Unibail-Rodamco (FR0000124711) . . . . .	Stück	4 241	4 241
Unibail-Rodamco-Westfield (FR0013326246) . . . . .	Stück	4 241	4 241
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
1,1250 % Great Britain Treasury 07/22.11.37 INFL (GB00B1L6V962) . . . . .	GBP		950
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>			
6,0000 % UBS (London Branch) 08/18.04.18 MTN (XS0359388690) . . . . .	EUR		950
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>			
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
0,7500 % US Treasury 12/15.02.42 INFL (US912810QV35) . . . . .	USD		1 203
<b>Investmentanteile</b>			
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>			
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C (LU0478205379) (0,060%) . . . . .	Stück	16 953	16 953
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>			
Tocqueville Gold - I (FR0010653501) (1,000%+) . . .	Stück		13 587
iShares - USD Corporate Bond UCITS ETF USD (Dist.) (IE0032895942) (0,200%) . . . . .	Stück		148 000

#### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000
<b>Terminkontrakte</b>	
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>	
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: mini MSCI Emerging Market Index)	EUR 2 678
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX (Performanceindex), Euro STOXX 50 Price Euro, S&P 500 Index)	EUR 52 234
<b>Zinsterminkontrakte</b>	
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND JUN 18, EURO-BUND MAR 18, EURO-BUND SEP 18, LONG GILT JUN 18, LONG GILT MAR 18, LONG GILT SEP 18, US 10YR NOTE JUNE 18, US 10YR NOTE MAR 18, US 10YR NOTE SEP 18)	EUR 36 775
<b>Devisenterminkontrakte</b>	
<b>Kauf von Devisen auf Termin</b>	
EUR/GBP	EUR 106 039
EUR/USD	EUR 18 302
<b>Verkauf von Devisen auf Termin</b>	
EUR/CHF	EUR 121 453
EUR/GBP	EUR 363 455
EUR/JPY	EUR 202 402
EUR/USD	EUR 84 218
<b>Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)</b>	
	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 63 506

Gattung: iShares - USD Corporate Bond UCITS ETF USD (Dist.) (IE0032895942), iShares II - Global Infrastructure ETF USD (Dist.) (IE00B1FZS467), Xtrackers FTSE Dev.Europe Real Estate UCITS ETF 1C (LU0489337690), Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C (IE00BTJRM3P35), Xtrackers S&P Global Infr. Swap UCITS ETF 1C (LU0322253229), Great Britain Treasury 06/22.11.27 INFL (GB00B128DH60), Intel Corp. (US4581401001), US Treasury 12/15.02.42 INFL (US912810QV35), US Treasury 12/15.07.22 INFL (US912828TE09)

# DWS Sachwerte

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) <sup>1)</sup>	EUR	112 385,78
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3 279 886,40
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren <sup>2)</sup>	EUR	-251,88
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) <sup>3)</sup>	EUR	-45 892,58
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	50 930,96
6. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	2 007 323,62
7. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	75 541,76
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	75 541,76
8. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-17 196,41
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-345 611,93
10. Sonstige Erträge	EUR	453 543,79

**Summe der Erträge** EUR **5 570 659,51**

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>4)</sup>	EUR	-20 332,88
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3 643 972,08
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3 643 972,08
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-43 616,86
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-30 216,56
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-13 400,30

**Summe der Aufwendungen** EUR **-3 707 921,82**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** EUR **1 862 737,69**

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	12 571 767,07
2. Realisierte Verluste	EUR	-14 599 869,35

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** EUR **-2 028 102,28**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-165 364,59**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 005 420,15
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	3 664 418,06

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **4 669 838,21**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **4 504 473,62**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

- 1) Enthalten sind abzuführende Kapitalertragsteuern nach §36a EStG.
- 2) Enthalten sind Ergebnisse aus Finanzinnovationen i.H.v. EUR -748,44.
- 3) Der Posten resultiert aus der Realisierung von in Vorjahren entstandenem Ertragsausgleich auf steuerlich relevante unrealisierte Erträge aus Finanzinnovationen i.H.v. EUR -951 418,16.
- 4) Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

## Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	271 409 605,98
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr <sup>1)</sup>	EUR	-3 768 057,98
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-7 765 628,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	21 292 363,81
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-29 057 992,09
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	61 608,51
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4 504 473,62
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 005 420,15
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	3 664 418,06

### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **263 912 158,02**

<sup>1)</sup> Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

## Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Ausschüttung** Insgesamt Je Anteil

### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	39 546 007,12	17,56
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-165 364,59	-0,07
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-37 229 169,17	-16,53

**III. Gesamtausschüttung** EUR **2 151 473,36** **0,96**

Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag <sup>1)</sup> EUR 529 843,83 0,24

Endausschüttung EUR 1 621 629,53 0,72

<sup>1)</sup> Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	263 912 158,02	117,18
2017	271 409 605,98	117,06
2016	286 239 097,70	114,46
2015	303 835 238,19	110,09

## DWS Sachwerte

### Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

#### Angaben nach der Derivateverordnung

##### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 104 745 168,50

##### Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

BNP Paribas S.A., Paris

##### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

###### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Index in EUR

###### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	39,095
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	52,101
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	47,625

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

##### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR	
			unbefristet	gesamt
2,2500 % France O.A.T. 04/25.07.20 INFL . . . . .	EUR 6 500		8 855 108,69	
1,8750 % Great Britain Treasury 07/22.11.22 INFL . . . . .	GBP 1 800		3 259 152,31	
0,1250 % US Treasury 12/15.07.22 INFL . . . . .	USD 5 500		5 062 895,35	
Gold Bullion Securities 04/und. ETC . . . . .	Stück 1 700		163 281,38	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>17 340 437,73</b>	<b>17 340 437,73</b>

##### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; Merrill Lynch International Ltd.; UBS AG, London

##### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 18 322 717,14

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	312 450,34
Aktien	EUR	14 354 065,62
Sonstige	EUR	3 656 201,18

##### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

#### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 117,18

Umlaufende Anteile: 2 252 263,237

##### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden in geringfügigem Umfang zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

## DWS Sachwerte

---

### **Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:**

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,52% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,011% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,25% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige). Die Gesellschaft erhält zur Weiterleitung an die Vertriebsstellen aus dem Sondervermögen eine jährliche Vertriebsprovision in Höhe von bis zu 0,20% p.a. des Wertes des Sondervermögens, ermittelt auf Basis des börsentäglich ermittelten Nettoinventarwerts.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Sachwerte keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 14 041,93. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 10,56 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 11 055 405,27.

# DWS Sachwerte

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.<sup>1)</sup>

### Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variablen Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variablen Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

<sup>1)</sup> Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

## DWS Sachwerte

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang (IPO) der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (Richtlinie über die Verwalter alternativer Investmentfonds) der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

### Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017<sup>2)</sup>

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter <sup>3)</sup>	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

<sup>2)</sup> Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten, da diese abweichend zu den diesbezüglichen „Questions and Answers“ der ESMA in Anlehnung an das Kapitalanlagegesetzbuch nicht vorgesehen sind / seitens der Delegierten nicht bereitgestellt werden.

<sup>3)</sup> Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.



## DWS Sachwerte

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	17 340 437,73	-	-
in % des Fondsvermögens	6,57	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Barclays Bank PLC, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	8 855 108,69		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>2. Name</b>	UBS AG, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	5 062 895,35		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>3. Name</b>	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	3 259 152,31		
<b>Sitzstaat</b>	Frankreich		
<b>4. Name</b>	Merrill Lynch International Ltd.		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	163 281,38		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DWS Sachwerte

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,  
zentrale Gegenpartei)

zweiseitig	-	-
------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	17 340 437,73	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	312 450,34	-	-
Aktien	14 354 065,62	-	-
Sonstige	3 656 201,18	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## DWS Sachwerte

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; CAD; AUD; JPY; CHF; USD; GBP; NOK	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	18 322 717,14	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	46 094,98	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds			
	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	30 729,62	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft			
	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter			
	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut			-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	17 340 437,73		
Anteil	6,81		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Segro PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	864 281,95		
2. Name	C & C Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	848 802,76		

## DWS Sachwerte

<b>3. Name</b>	Grainger PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	848 801,04		
<b>4. Name</b>	Beni Stabili S.p.A. SIIQ		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	848 800,59		
<b>5. Name</b>	Metrovacesa S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	848 796,93		
<b>6. Name</b>	SES S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	848 787,05		
<b>7. Name</b>	Brookfield Business Partners L.P.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	848 779,55		
<b>8. Name</b>	Entertainment One Ltd.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	807 446,67		
<b>9. Name</b>	Ponsse Oy		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	750 163,68		
<b>10. Name</b>	Metropole Television S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	480 994,84		

### 12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Anteil</b>	-
---------------	---

### 13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-	-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-	-
<b>andere Konten / Depots</b>	-	-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-	-

## DWS Sachwerte

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/  
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

18 322 717,14		
---------------	--	--

## DWS Sachwerte

Zusammensetzung der Konten		30.09.17	30.09.18
<b>Summe Bankguthaben (nach Währung) .....</b>	<b>EUR</b>	<b>12 599 965,49</b>	<b>10 134 211,61</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>			
EUR - Guthaben .....	EUR	2 524 829,36	8 265 305,14
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen.....	EUR	319 442,84	653 685,90
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			
Australische Dollar .....	EUR	151 753,76	105 327,31
Kanadische Dollar.....	EUR	130 184,57	161 848,96
Schweizer Franken.....	EUR	14 451,61	10 082,97
Hongkong Dollar.....	EUR	14 635,47	30 863,55
Indonesische Rupiah .....	EUR	0,22	0,20
Japanische Yen .....	EUR	283 818,17	458 218,44
Südkoreanische Won .....	EUR	789,20	827,66
Mexikanische Peso .....	EUR	2,17	2,29
US Dolla.....	EUR	535 058,12	448 049,19
<b>Termingeld.....</b>	<b>EUR</b>	<b>8 625 000,00</b>	<b>-</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-299 635,13</b>	<b>-283 622,84</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-297 420,67	-282 440,75
Andere sonstige Verbindlichkeiten .....	EUR	-2 214,46	-1 182,09
		umlaufende Anteile am Ende des Berichtszeitraumes	
30.09.2017 (Geschäftsjahr) .....		2 318 638,172	
30.09.2018 (Geschäftsjahr) .....		2 252 263,237	
Veränderung der umlaufenden Anteile.....		66 374,935	





# Ergänzende Angaben

## Wesentliche Änderungen nach § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Nachfolgend informiert die Gesellschaft gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB über im Berichtszeitraum erfolgte wesentliche Änderungen im Investmentvermögen.

Betreffend AIF	Beschreibung der wesentlichen Änderung	Potentielle oder erwartete Auswirkung der wesentlichen Änderung auf den Anleger	Datum des Eintritts der wesentlichen Änderung
DWS Sachwerte	keine	–	–

# DWS Sachwerte

## Angaben gemäß § 300 KAGB

### Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten: 0%

### Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

### Risikoprofil des AIF:

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Berichtsstichtag folgende Größen gemessen:

#### a) Marktrisiko

Die Zinssensitivität DV01 ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Die Spreadsensitivität CS01 ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Die Aktiensensitivität Net Equity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg von Aktienkursen um 1 Prozent.

Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 Prozent.

Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 Prozent.

Angaben in EUR				
DV01	CS01	Net Equity Delta	Net Currency Delta	Net Commodity Delta
-14.462	-19.789	1.412.118	1.158.335	239.407

Das gesetzliche Limit (200%) und die Marktrisiko-Grenze (150%) wurden nicht überschritten.

#### b) Kontrahentenrisiko

Alle OTC-Transaktionen ("Over-the-Counter") werden ausschließlich auf der Grundlage von ISDA- oder Deutschen Rahmenverträgen getätigt. Sämtliche Geschäfte des effizienten Portfoliomanagement werden lediglich unter Austausch von Sicherheiten abgeschlossen. Alle Kontrahenten werden vor Aufnahme von Geschäften sorgfältig überprüft und müssen mindestens über ein Investment Grade Rating verfügen. Kontrahenten haben das Recht, gestellte Sicherheiten zu verwenden.

Im Portfolio des Fonds befinden sich am Stichtag keine wesentlichen Kontrahentenrisiken. Das Risikoexposure der Kontrahenten, falls vorhanden, überschreitet bei keinem Kontrahenten die Grenze von 1 Prozent des Nettofondvermögens (NAV).

#### c) Liquiditätsrisiko

Anteil des Portfolios, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

Prozentualer Anteil am NAV des AIF						
1 Tag oder weniger	2-7 Tage	8-30 Tage	31-90 Tage	91-180 Tage	181-365 Tage	Mehr als 365 Tage
97%	1%	2%	0%	0%	0%	0%

### Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagementsystem basiert auf der IT-Anwendung Aladdin, einem integrierten System für die Bereiche Portfolio Management, Trading, Risiko und Compliance, das als Application-Service-Provider-Lösung durch den Anbieter BlackRock Solutions zur Verfügung gestellt wird. Das Risikocontrolling erfolgt durch vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilungen auf Basis interner Risikomanagement Richtlinien. Es umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung, Bewertung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts- und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt. Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels historischer Simulation angewandt.

#### Änderung des Risikomanagementsystems

Im November 2017 wurde die Messung des Liquiditätsrisikos von der Applikation RC Banken auf die Applikation Aladdin übertragen. Infolge der Migration können die Ergebnisse aus der Messung des Liquiditätsrisikos geringfügig beeinflusst werden.

#### Änderungen des maximalen Umfangs des Leverage

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverage gegeben.

#### Gesamthöhe des Leverage

Leverage	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Limit
Brutto Methode	1,02	2,16	1,46	5
Commitment Methode	1,01	1,09	1,06	3

Frankfurt am Main, den 25. Januar 2019

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main  
Die Geschäftsführung

## Vermerk des Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Sachwerte für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 25. Januar 2019

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer



**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt  
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:  
183,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

**Aufsichtsrat**

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)  
Vorsitzender  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Alain Moreau  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger  
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)  
Evonik Industries AG,  
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

**Verwahrstelle**

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel nach Feststellung des  
Jahresabschlusses am 31.12.2017:  
2.226,3 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

**Geschäftsführung**

Holger Naumann  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
DWS CH AG,  
Zürich  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,  
Köln  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,  
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der  
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69-910-12371  
Telefax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

